



Entstehungsgeschichte von Repair Café:

„Das Konzept „Repair Café“ stammt von der Amsterdamer Journalistin/Publizistin Martine Postma und dem Groninger Nachhaltigkeitsmanager Peter van Vliet. Sie kamen 2009 auf die Idee, im ganzen Land einladende Treffpunkte einzurichten, in denen Nachbarn ihre eigenen defekten Gegenstände unter fachkundiger Begleitung und in entspannter Atmosphäre reparieren können.

Das erste Repair Café fand am 18. Oktober 2009 in Amsterdam-West statt. Viele Bewohner aus der Nachbarschaft und auch Interessierte von außerhalb kamen an jenem Sonntag ins Foyer des Fijnhout Theaters, wo unsere Reparaturoxperten sie mit Werkzeug und Material erwarteten. Der Nachmittag war ein großer Erfolg. Der Bedarf an einer solchen Initiative schien ganz klar vorhanden.

Für die Initiatoren war dies ein Grund mehr, weiter zu machen und die Aktivitäten auszubauen. Am 2. März 2010 wurde die Stichting Repair Café Niederlande gegründet, die daraufhin noch im gleichen Jahr gut zehn Repair Café-Treffen in Amsterdam organisierte. Seit Januar 2011 unterstützt die Stiftung auch Gruppen vor Ort in den Niederlanden und weltweit, die selbst ein eigenes Repair Café eröffnen möchten.

Die Stichting Repair Café Niederlande hat sich zum Ziel gesetzt

- a) Reparieren auf moderne Weise auf lokaler Ebene wieder in die Gesellschaft zu tragen;
- b) Reparaturwissen zu erhalten und zu verbreiten;
- c) den sozialen Zusammenhalt der Gemeinschaft vor Ort zu fördern, indem Nachbarn mit verschiedenen sozialen Hintergründen und Interessen im Rahmen einer inspirierenden und einladenden Veranstaltung miteinander in Kontakt gebracht werden.“

(Stichting Repair Cafe Niederlande)

Idee:

Defekte Klein- und Haushaltsgeräte, Kleidungsstücke, etc. können in regelmäßigen Abständen kostenfrei und in Eigenregie repariert werden. Technisch kundige Helfer unterstützen die Besucher des Repair Cafés dabei die mitgebrachten kaputten Gegenstände selbst zu reparieren. Werkzeuge und Reparaturmaterial sind vor Ort vorhanden und können kostenfrei genutzt werden. Auch kann Werkzeug durch die Helfer zum Repair Café mitgebracht werden (z.B. Spezialwerkzeug). Nebenbei ist für Jung und Alt Gelegenheit bei einer Tasse Kaffee ins Gespräch zu kommen. Der Besuch des Repair Cafés ist kostenfrei, Spenden sind willkommen. Bezahlt werden müssen ggf. Ersatzteile.

Repariert werden kann so beispielsweise:

- Möbel, Spielzeug und andere Gebrauchsgegenstände ohne Kabel
- Kleidung, Elektrische Geräte
- Fahrräder

Der Stuhl mit wackelndem Bein, der CD-Spieler mit defekter Klappe, der Wollpullover mit Loch am Ellbogen, der Henkel einer Stofftasche, geplatze Nähte von Bettwäsche,...

Ziel:

Wir wollen zu einer aktiv zu einer Nachhaltigen Gesellschaft beitragen, in der Reparaturwissen geschätzt und weitergegeben wird, in der in verantwortungsbewusster Weise mit wertvollen Grundstoffen umgegangen wird.

Angelehnt an die niederländische Idee des Repair Cafés soll in Schwabach ein ähnliches Konzept umgesetzt werden.

Mehrere Ziele werden damit verfolgt. Das Repair Café soll die inzwischen weit verbreitete „Wegwerfmentalität“ aufbrechen und wieder ein Bewusstsein für den Wert der Dinge wecken. Menschen aller Altersgruppen sollen in ihrer Kompetenz die defekten Gegenstände selbst zu reparieren unterstützt werden und so ihr eigenes Methodenrepertoire erweitern. Ebenso werden Menschen mit geringen finanziellen Mitteln dabei unterstützt Reparaturbedürftiges kostenfrei wiederherzustellen.

Das Repair Café ist eine Aktivität von und für Bewohner in der Nachbarschaft/im Wohnumfeld. Reparieren macht Spaß und ist meistens gar nicht so schwierig!

In Schwabach soll das Repair Café zu Beginn einmal im Quartal stattfinden und zunächst mit eingeschränkter Reparaturmöglichkeit, da es einen stabilen und vielfältigen Helferkreis bedarf um breite Reparatur - Hilfestellung anbieten zu können. Für die ersten beiden Termine am 22. Oktober 2015 und am 28. Januar 2016, jeweils um 18 Uhr steht daher das Thema: „Alles was ein Stecker hat“ und „Kleidung – und Stoffwerkstatt“ auf dem Programm.

Das Repair Café findet im Jugendzentrum der Stadt SC statt, da hier auch zusätzlich das OpenLab mit seiner Technologie wie beispielsweise einem 3D-Drucker zur Verfügung steht.

Ablauf:

Im Repair Café werden die Gäste in einem Cafebereich empfangen. Sie müssen sich mit dem zu reparierenden Gegenstand anmelden, einen Haftungsausschluss unterzeichnen, werden an die entsprechende Station verwiesen und bekommen eine Reparaturnummer.

Die Helfer sind nach Themenbereichen an Arbeitsplätzen mit ihrem entsprechenden Werkzeug aufgebaut. Der Gegenstand wird zunächst auf Reparaturmöglichkeit und hinsichtlich fachlicher Eignung geprüft, ggf. entsprechend an andere Helfer weiterverwiesen. Die Besucher werden nacheinander bei der Reparatur des defekten Gegenstandes unterstützt, sie erhalten vor Ort eine Anleitung, um die Reparatur durchführen zu können. Spontane Helfer sind dabei willkommen, es soll eine offenes und neugieriges Miteinander entstehen.

Das Schwabacher Repair Café ist eine Initiative des Schwabacher Jugendzentrums und des Johanniter Mehrgenerationenhauses „Zentrum Mensch“.